

W GEMEINDEANZEIGER Weisenbach



Donnerstag, 14. August 2014 Nummer 33



Amtliches	Seite 2
Notdienste	Seite 7
Schule	Seite 8
Vereine	Seite 8
Ferienprogramm	Seite 11
Kirchen	Seite 12

SWR4
Sommererlebnis

IM LATSCHIGBAD
EIN VOLLER ERFOLG!



LANDKREIS RASTATT



Untere Flurbereinigungsbehörde

Öffentliche Bekanntmachung

vom 07. August 2014

Zusammenlegung Weisenbach Beteiligung der Öffentlichkeit im Rahmen der Umweltverträglich- keitsprüfung

Das Landratsamt Rastatt -Untere Flurbereinigungsbehörde- gibt hiermit auf Grund von § 9 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) i.d.F. vom 24.02.2010 (BGBl. I S. 1757) das Vorhaben:

Bau der gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen sowie Änderung, Verlegung oder Einziehung vorhandener Anlagen in der Zusammenlegung Weisenbach

öffentlich bekannt.

Hierzu liegen die Entwürfe (Stand August 2014) der Ausbaukarte und des Erläuterungsberichts - Unterlagen nach § 6 UVPG sowie entscheidungserhebliche Berichte - einen Monat lang im Rathaus in Weisenbach zur Einsicht aus.

Die Auslegung beginnt mit dem ersten Tag dieser öffentlichen Bekanntmachung.

Am Donnerstag, 28. August 2014 ist ein Beauftragter der Flurbereinigungsbehörde während der üblichen Dienststunden im Rathaus in Weisenbach anwesend, um Auskünfte zu erteilen.

Während der einmonatigen Auslegung und der anschließenden beiden Wochen kann zu dem Vorhaben jedermann schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Rastatt -Untere Flurbereinigungsbehörde-, Am Schlossplatz 5, 76437 Rastatt umwelterhebliche Anregungen und Bedenken vorbringen. Die Anregungen und Bedenken werden geprüft. Über die Zulässigkeit des Vorhabens entscheidet unter Berücksichtigung des Ergebnisses dieser Prüfung nach Abschluss der Planung die obere Flurbereinigungsbehörde durch Planfeststellungsbeschluss oder Plangenehmigung. Die Öffentlichkeit wird über diese Entscheidung unterrichtet werden.

Gez. Mario Würtz

Satzung zur Änderung der H A U P T S A T Z U N G

der Gemeinde Weisenbach vom 8. November 2001, zuletzt geändert am 10. Dezember 2009

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) hat der Gemeinderat der Gemeinde Weisenbach am 30. Juli 2014 folgende Änderungen der Hauptsatzung beschlossen:

§ 1

(1) § 4 Abs. 2 und § 9 Abs. 2 werden, wie folgt, geändert: Die Zahl „5“ wird jeweils durch die Zahl „6“ ersetzt.

(2) § 4 Abs. 4 sowie § 9 Abs. 3 werden, jeweils am Ende, wie folgt, ergänzt: „(Stellvertretung nach Reihenfolge)“.

§ 2

In § 7 Abs. 2 wird Ziffer „2.6 die Erteilung von Genehmigungen und Entscheidungen über allgemein erteilte Genehmigungen nach § 144 BauGB“ gestrichen. Die bisherigen Nummern

„2.7“ und „2.8“ werden durch die Nr. „2.6“ und „2.7“ ersetzt.

§ 3

In § 10 Abs. 2 wird Ziffer 2.3, wie folgt, neu gefasst:

„Die Ernennung, Einstellung und Entlassung sowie sonstige personalrechtliche Entscheidungen von Beschäftigten der Entgeltgruppen 2 bis 9, von Aushilfsbeschäftigten, Beamtenanwärtern, Auszubildenden, Praktikanten und anderen in Ausbildung stehenden Personen“.

§ 4

Des Weiteren wird § 10 Abs. 2, wie folgt, ergänzt:

„Ziffer 2.18 - Die Erteilung von Genehmigungen und die Entscheidungen über allgemein erteilte Genehmigungen nach § 144 BauGB.“

§ 5

Inkrafttreten

Die Satzungsänderung tritt am Tage

nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Weisenbach, 30. Juli 2014

Toni Huber
Bürgermeister

HINWEIS

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Amtliche Nachrichten

Sanierung der Friedhofskapelle

Intensiv begleitet wird die Sanierung der Friedhofskapelle nicht nur durch die Verantwortlichen der Gemeinde, Organe der Gemeindeverwaltung und der Mitglieder des Fördervereins sondern auch von der Bevölkerung. So stellt man sich verständlicherweise auch die Frage, wer legt hier in der Ausgestaltung und Farbgebung was fest. Doch dies liegt nicht im Ermessen einzelner Personen oder eines Gremiums sondern basiert auf bauhistorischen Befunduntersuchungen. So war bereits vor einigen Jahren ein Restaurator mit der Befunduntersuchung der Friedhofskapelle beschäftigt. Dieser hat festgestellt, dass die Sandsteineinfassungen sauber angeputzt bzw. verschliffen sind. Unter der aktuell ziegelroten Mineralfarbe der Sandsteinfläche liegt ein blutroter Kalkanstrich, wobei die Eckquader ursprünglich unregelmäßig, so wie es der Steinverlauf vorgibt, angelegt waren. Detailliert ist

in der Befunduntersuchung auch das Restaurierungskonzept beschrieben, nach dem die Arbeiten durchgeführt werden. So werden die Sandsteinglieder nach Restaurierung durch den Steinmetz und Abwaschen der Oberfläche mit Silikatfarbe in zwei Lasuranstrichen blutrot gestrichen. Die markanten Ecken prägen jetzt wieder das Bild. Auch für den Kircheninnenraum ergibt sich aufgrund der Befunduntersuchung ein detailliertes Restaurierungskonzept. So wurde z. B. im Innenbereich der Wandputz umlaufend bis auf das historische Mauerwerk entfernt und ein neuer zweilagiger mineralischer Putz aufgetragen werden, mit welchem der aufsteigenden Feuchtigkeit besser Rechnung getragen wird. Im Bereich der Belzergruft wurden neben Stuckelementen auch farbige Bänder und Zeichnungen vorgefunden. Auch diese wurden nach dem Befund des Restaurators



wieder hergestellt. Die Arbeiten insgesamt befinden sich mittlerweile schon im weit fortgeschrittenen Stadium. Sobald die Arbeiten an der Kapelle selbst beendet sind, geht es an die Gestaltung der Außenanlagen. Die Sanierung der Wendelinus-Kapelle, des Weisenbacher Wahrzeichens schlechthin aber auch eines der ältesten Baudenkmäler im Murgtal, soll in den kommenden Wochen abgeschlossen werden, denn am 26. Oktober 2014 ist die feierliche Übergabe der sanierten Kapelle geplant.

SWR4 Sommererlebnis in Bildern



SWR4 Sommererlebnis

Am vergangenen Montag fand bei herrlichem Sommerwetter im Latschigbad Weisenbach das SWR4 Sommererlebnis statt. Die Vorbereitungen waren kaum abgeschlossen, trafen schon die ersten Gäste ein.

Nach einer kleinen Stärkung konnten die ersten Führungen pünktlich um 13:00 Uhr starten. So machten sich rund 100 begeisterte Besucher auf den Weg durch Weisenbach. Bei vier unterschiedlichen Führungen entdeckten sie den Ort. Alle Besucher der Rundgänge waren dann um 15 Uhr wieder im Schwimmbad, um das bunte Programm mitzuerleben.

Die Moderatoren Dorothee Seinsoth und Johannes Stier von SWR4 gaben den Startschuss. Das Programm eröffnete der Schulchor der Johann-Belzer-Schule unter der Leitung von Claudia Mnich. Trotz Ferien waren dies ca. 25 Kinder.

Ihnen folgte ein Interview mit Herrn Bürgermeister Toni Huber und dem Vorsitzenden des Schwimmbadvereines Klaus Burkhardt. Mit akrobatischen Kunstsprüngen verzauberten das Turmspringer Trio „MC Gyver Diver“ das Publikum. Zum Abschluss des ersten Blocks traten dann die Springmäuse der KG Hohle Eiche auf. Ihr Tanz „Traumschiff“ sorgte für eine tolle Stimmung.



Ab 16:00 Uhr wurde dann LIVE Radio aus dem Schwimmbad Weisenbach gesendet. Auch Musikwünsche aus dem Publikum wurden gespielt. Als Interviewpartner standen Herr Bitton, Geschäftsführer der Katz Group, Weingutbesitzer Gerhard Strobel mit Winzer Jacob Duijn, Hauptamtsleiter Walter Wörner, Bürgermeister Toni Huber und der Vorsitzende des Schwimmbadvereines, Klaus Burkhardt, bereit. Zum Abschluss der Livesendung durfte der Moderator Johannes Stier im restaurierten Unimog von Uwe Merkle ein Stück mitfahren.

Der zweite Block des Unterhaltungsprogramms begann mit der Band MAC's. Die 4 Jungs aus der näheren Umgebung boten Alternative Rock & Akustik Rock vom Feinsten. Anschließend wurde Jürgen Kast von der Firma Katz zur Bierdeckelherstellung interviewt. Die Firma Katz stell-

te eigens für die Veranstaltung eine Druckmaschine ins Schwimmbad.

Zum Abschluss des Programmes wurde dann ein Bild der Künstlerin Senja Haitz verlost. Der Erlös der Tombola wird zu Gunsten des Schwimmbadvereines und des Fördervereins Wendelinus-Kapelle gespendet.

Die Musikkapelle Au und der Musikverein Weisenbach sorgten dann weiter für gute Unterhaltung. Leider kam dann doch der Regen und die Musiker mussten ihren Auftritt vorzeitig abbrechen.

Der Schwimmbadverein möchte sich bei allen beteiligten Personen, Gruppen, Vereinen, Firmen und Sponsoren für deren Unterstützung recht herzlich bedanken. Denn trotz des schnellen Endes durch den Regen war es eine tolle Veranstaltung. Vielen DANK.

Spendenübergabe an den Förderverein Wendelinus-Kapelle und den Schwimmbadverein Latschigbad

Senja Haitz spendet den Erlös der Verlosung eines ihrer Kunstwerke beim SWR 4 Sommererlebnis im Latschigbad in Weisenbach dem Förderverein Wendelinus Kapelle und dem Schwimmbadverein Latschigbad Weisenbach.

Sie konnte leider krankheitsbedingt nicht an dem Sommererlebnis teilnehmen, freute sich aber sehr über die zahlreiche Teilnahme an der Verlosung und bedankt sich bei allen Mitwirkenden, sowohl bei der Gemeinde als auch bei allen Gästen.

Am Montag, den 11. August, überreichte sie zwei Spendenschecks in Höhe von jeweils 150,- € an Gottfried Lang, Vorsitzender des Fördervereins Wendelinus-Kapelle, sowie an Klaus Burkhardt, Vorsitzender Schwimmbadverein Latschigbad.

Die beiden Herren bedankten sich für das Mitwirken von Senja Haitz und nahmen die Spende gerne entgegen.

Weitere KUNSTwerke von Senja Haitz finden Sie auch unter www.einmalige-pinselstriche.de



Gedenken an den 9. August 1944

Am Samstag, den 9. August 2014 fand auf dem Weisenbacher Friedhof eine kleine Gedenkfeier anlässlich des 70. Jahrestages des Fliegermordes von Weisenbach und Obertsrot statt.

Bürgermeister Toni Huber und Gemeinderat Gottfried Lang nahmen an der Niederlegung eines Blumengebindes am Weisenbacher Kriegerdenkmal teil, die auf Initiative des Ehepaars Killinger aus Mössingen erfolgte.

Rückblick:

Vor 70 Jahren fanden über der Rheinebene und dem Schwarzwald heftige Luftkämpfe zwischen deutschen Jagdfliegern und den amerikanischen Luftstreitkräften statt. Im Verlauf dieser Kämpfe wurden insgesamt sechs amerikanische Bomber der 305. Bombergruppe abgeschossen. Einer dieser Bomber flog schwer beschädigt vom Rheintal kommend über das Murgtal hinweg und zerschellte an einem Berggrücken bei Enzklösterle-Gompelscheuer. Von der neunköpfigen Besatzung konnten sich acht Mitglieder mit dem Fallschirm retten, ein Bordschütze war bereits durch den deutschen Jägerangriff getötet worden.

Drei Fallschirme schwebten zwischen Hilpertsau und Weisenbach der Erde entgegen. Auf dem Wingertbuckel landete der verletzte Bordschütze Staff Sergeant Robert L. Harmon. Er wurde gefangen genommen und in das Weisenbacher Rathaus gebracht, wo er in der Schreibstube eingesperrt wurde. Ein von der NSDAP-Kreisleitung eingesetztes „Jagdkommando“ verschaffte sich gewaltsam Zutritt zu dem Gefangenen, mißhandelte ihn schwer und erschoss ihn im Hof des Rathauses.

Am Kleinen Schöllkopf landete der verletzte Bordschütze Sergeant Robert A. McDonough. Auch er wurde gefangen genommen und notdürftig versorgt. Man trug ihn Richtung Weisenbach, die Gruppe wurde aber unterwegs vom Weisenbacher NS-

DAP-Ortsgruppenleiter gestoppt und der verletzte Soldat wurde beschimpft, mißhandelt und letztlich erschossen.

In der Nähe des Hilpertsauer Bahnhof landete der Bordschütze Sergeant Kenneth L. Palmer. Er wurde sofort von einer aufgebrachten Menschenmenge umringt und geschlagen. Ein besonnener Bürger aus Hilpertsau erinnerte die Menge an ihre ebenfalls im Felde stehenden Väter, Brüder und Söhne, die auch eine anständige Behandlung bei einer möglichen Gefangennahme erwarteten. Daraufhin ließ die Menge von dem amerikanischen Soldaten ab. Ein Dorfpolizist nahm ihn darauf gefangen und führte ihn Richtung Gernsbach ab. Als die zwei bereits Obertsrot passiert hatten, wurden sie von dem „Jagdkommando“ eingeholt. Nach einem Handgemenge zwischen dem „Jagdkommando“ und dem Polizisten wurde ihm der Gefangene entrissen, mißhandelt und erschossen.

In einer kleinen Ansprache erinnerte Steffen Killinger an die drei Opfer und an den bereits bei Unzurst gefallenen Bordschützen Sergeant William E. Evans. Die vier Namen zierten eine der Schleifen des Blumengebindes. Die fünf überlebenden Besatzungsmitglieder kehrten nach dem Kriege in die Vereinigten Staaten zurück und sind in der Zwischenzeit alle verstorben. Auch an sie wurde gedacht sowie an die anderen Opfer dieses dramatischen Tages auf amerikanischer wie auf deutscher Seite.

Dass Deutschland und Mitteleuropa nun seit 69 Jahren in Frieden leben kann, ist auch dem Mut und der Opferbereitschaft dieser jungen Soldaten zu verdanken. Gerade in den



letzten Wochen und Monaten wurde an den verschiedenen Krisenherden der Welt wieder deutlich, wie brüchig der Friede sein kann, sagte Killinger.

Bürgermeister Huber bedankte sich für die Initiative zu der Gedenkfeier. Die Ereignisse des 9. August 1944 sind ein dunkler Teil der Weisenbacher Geschichte, den man aber nicht leugnen kann und darf. Siebzig Jahre danach ist es an der Zeit, sich über eine würdige Form des Gedenkens Gedanken zu machen.

Das Ehepaar Killinger fuhr anschließend auf den amerikanischen Soldatenfriedhof nach Saint Avold in Lothringen, wo Kenneth L. Palmer begraben liegt.

Steffen Killinger ist Archäologe und beim Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart beschäftigt. Seine Frau Ulrike Killinger, geb. Krieg, stammt aus Weisenbach. Über diesen Weg begann er auch, sich privat mit den Fliegermorden in Weisenbach und Obertsrot, aber auch an anderen Orten zu beschäftigen.

Zur Erforschung der einzelnen Schicksale hatte er auch Kontakt mit den Nachfahren der Besatzungsmitglieder des abgeschossenen Bombers aufgenommen.

Sie wollen klimafreundlich sanieren?

Energieagentur Mittelbaden berät zu energieeffizienter Sanierung

Der nächste Beratungstermin in Gaggenau zur kostenfreien Erstberatung ist:

am **Mittwoch, 10. September 2014**, zwischen 13:00 und 17:00 Uhr, im städtischen, neben dem Rathaus Gaggenau gelegenen Haus Elisabeth, August-Schneider-Straße 20, EG, 76571 Gaggenau.

Bitte melden Sie sich an unter

(07222) 381-31 21, E-Mail: S.Meisch@Landkreis-Rastatt.de unter Angabe des Beratungsthemas. Weitere Infos unter www.energieagentur-mittelbaden.info

Zum Erstberatungstermin sollten relevante Unterlagen (wie Schornsteinfegerprotokoll, Energieverbrauchsrechnungen, Hausgrundrisse, Fotos) mitgebracht werden.

Jubilare

15. August, 70 Jahre
Hans Peter Mungenast,
Weinbergstraße 4

Wir gratulieren recht herzlich!



Bücherei Weisenbach und Au

köb III

Ausleihzeiten

Sonntag: 11.15 bis 12.15 Uhr

Mittwoch: 16 bis 19 Uhr

Sperrmüllbörse

In der „Sperrmüllbörse“ haben die Leser jede Woche die Möglichkeit, Möbel, Hausrat, sperrige Gegenstände, die nicht mehr gebraucht werden, aber noch zu gebrauchen sind, an dieser Stelle anzubieten, soweit sie verschenkt werden.

„Anzeigenwünsche“ können schriftlich beim Bürgermeisteramt abgegeben werden.

Angebot der Woche

1. Brennholz (Palettenholz), Telefon 40894
2. „Omas Kleiderschrank“ mit Innenschublade für Hobbybastler; Holztisch ohne Stühle (Basteltisch), ausziehbar; drei Kisten Flohmarkt-sachen, Telefon 0172 6430452 (an Selbstabholer in Gernsbach)
3. Verschiedene Bücher, Telefon 9969652
4. Fernsehsessel, petrol, Telefon 0157 74502052
5. Schreibtisch, Eiche furniert, und Computertisch, Metall, hell (beide verstellbar), Tel. 07083 8228

Notdienste der Ärzte und Apotheken

Ständige Notrufnummern - Weiterleitung an diensthabenden Arzt

Der ärztliche Bereitschaftsdienst steht den Patienten in Notfällen von Montag bis Freitag von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr sowie am Wochenende/Feiertagen von 8 bis 8 Uhr unter der Telefonnummer 01805 19292-109 zur Verfügung. An Wochenenden/Feiertagen wird die Patientenversorgung direkt in den Räumen der Notfallpraxis Baden-Baden, Balger Straße 50, von 8 bis 22 Uhr erfolgen.

Die Notfallpraxis ist unter obiger Telefonnummer erreichbar. In lebensbedrohlichen Situationen muss der Rettungsdienst unter der Europarufnummer 112 benachrichtigt werden.

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon 01805 19292-109

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon 01805 19292-122

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon 01805 19292-125

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

www.zahn-forum.de

von 8 bis 8 Uhr

(von 10 bis 12 Uhr in der Praxis)

16./17. August - ZA. Harald Britzius,

Hildastraße 31 b, Gaggenau,

Telefon 07225 68978-320

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

von Samstag 12 Uhr

bis Montag 8 Uhr

16./17. August - Praxis Gommel,
Am Hainbuchenweg 2, Durmersheim,
Telefon 07245 805785

Apotheken

www.lak-bw.de

Der Dienst dauert von 8.30 bis 8.30 Uhr

Samstag, 16. August

Central-Apotheke,
Hauptstraße 28, Gaggenau,
Telefon 07225 96560

Sonntag, 17. August

Flößer-Apotheke,
Landstraße 4, Hörden,
Telefon 07224 5513

Alle Angaben ohne Gewähr!

Impressum - Amtsblatt der Gemeinde Weisenbach. Herausgeber: Gemeinde Weisenbach, Hauptstraße 3, 76599 Weisenbach, Telefon 07224 9183-0, Fax 07224 9183-22, E-Mail: buergemeisteramt@weisenbach.de, www.weisenbach.de. Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, 71263 Weil der Stadt, Merklinger Straße 20, www.nussbaum-wds.de. Verantwortlich für den amtlichen Teil und alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Toni Huber, Hauptstraße 3, 76599 Weisenbach. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Brigitte Nussbaum, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt. Einzelversand nur gegen Bezahlung der 1/4-jährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr. Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 9a, 76263 Weil der Stadt, Telefon 07033 6924-0 oder 6924-13, E-Mail: abonnenten@wdspresservertrieb.de, Internet: www.wdspresservertrieb.de

Schulnachrichten

Johann-Belzer-Grund- und Werkrealschule Weisenbach-Forbach

Verabschiedung Lehramtsanwärterinnen

Nicht nur Abschlusschüler verlassen die Johann-Belzer-Schule, sondern nach bestandener Prüfung auch drei Lehramtsanwärter. Rektor Adi Marxer gratulierte zum hervorragenden Abschluss Anna Beduhn, Laura Allendorf und Julia Becker. Er sagte: "Im Handwerk würden sie jetzt mit dem Gesellenbrief ausgezeichnet, ich darf zu ihnen sagen: Herzlichen Glückwunsch sie sind jetzt fertige Lehrerinnen."



von links: Sabine Frey, Anna Beduhn, Julia Becker, Laura Allendorf, Rektor Adi Marxer

Alle drei Damen haben durch ihren guten Abschluss auch sofort eine Stelle im Schuldienst bekommen. Die sehr guten Abschlüsse zeigen wieder einmal die hohe Ausbildungsqualität der Schule in Weisenbach.

Frau Allendorf war während einem Teil der Ausbildung an der Klingens-

bach-Grundschule Forbach eingesetzt.

Adi Marxer bedankte sich auch bei Sabine Frey die als abgeordnete Lehrkraft ein Jahr in Weisenbach

unterrichtete. In diesem Jahr brachte sie sich stark in die Schulgemeinschaft ein. Allen vier Ausscheidenden übergab er als Erinnerung ein Weisenbacher Handtuch und ein Band der Heimatstub.

Vereinsnachrichten

Spielvereinigung Weisenbach

Motorradausfahrt 2014

Am Wochenende des 18. bis 20. Juli trafen sich 21 Motorradfreunde der Spielvereinigung freitags morgens am Rathausplatz, um mit 15 Motorrädern die bereits 22. Motorradausfahrt in Angriff zu nehmen. Die Tagesetappe führte uns über den Schwarzwald und am Bodensee entlang in die Allgäuer Alpen, um dann im Erlebnisrestaurant „Uralpe“ im Bregenzerwald eine ausgedehnte Mittagspause einzulegen. Die Fahrt führte dann weiter über Warth ins Lechtal und über das enge kurvenreiche Hahntennjoch nach Imst. Weiter ging es über den Fernpass unter der Zugspitze vorbei nach Farchant bei Garmisch-Partenkirchen, wo wir beim „Alten Wirt“ die Übernachtungen gebucht hatten. Zuvor galt es aber noch, bei angenehmen Tempe-



raturen den großen Biergarten zu besuchen. Am Samstag führte uns die Tour vorbei an mehreren Seen ins Kaisergebirge, über die Wildschönau ins Brixental und das Pillerseetal, wo wir im Restaurant direkt am Pillersee zum Mittagstisch einkehrten. Nachmittags verkürzten wir die geplante Route in Anbetracht der fortgeschrittenen Zeit und der warmen Temperaturen. Über das Sudelfeld, vorbei an Schliersee und Tegernsee kamen wir zum Walchensee und zurück nach Farchant, wo die Erfrischungen im Biergarten be-

reits vorbereitet waren. Sonntags morgens hieß es dann für uns wieder die Heimreise anzutreten. Über den Ammersattel, das Tannheimer Tal und die deutsche Queralpenstraße gelangten wir an den Bodensee, wo dann die ersten dunklen Wolken aufzogen. Ab Beuron im Donautal fing es an zu nieseln, so dass wir nun auf kürzestem Wege den Biergarten im "Grünen Baum" in Weisenbach ansteuerten, wo wir nach knapp 1300 Kilometern bei nun trockenem Wetter den Abschluss der diesjährigen Tour machten.

Rückblick - Zeltlager der Jugendfeuerwehr

Am Freitag, den 1. August, stand bei der Jugendfeuerwehr das diesjährige Zeltlager auf dem Programm.

Los ging es am Freitag mit dem Aufbau des Zeltes auf dem Auer Sportplatz. Danach wurde erst einmal Fußball gespielt.

Am Abend machten sich die Jugendlichen nach dem Abendessen auf zu einer Geocache-Tour. Hier mussten die Kinder, mit Hilfe der neuen GPS-Geräte der Feuerwehr Weisenbach, versteckte Rätselfragen auf einem Rundweg nach Langenbrand finden und die Fragen über die Feuerwehr richtig beantworten.

Nach der Rückkehr saßen wir alle zusammen um das Lagerfeuer und

ließen den Abend bei Stockbrot ausklingen.

Am Samstag ging es bereits um 8 Uhr mit dem Frühstück weiter, denn wir hatten heute viel vor. Ein Besuch beim Technik Museum in Sinsheim stand auf dem Plan. Dort angekommen, mussten die Jugendlichen in verschiedenen Gruppen ein Museumsrätsel lösen.

Bei den vielen Attraktionen und Sehenswürdigkeiten hatten nicht nur die Kinder jede Menge Spaß. Ein weiterer Höhepunkt an diesem Tag war der Besuch des 3D-Kinos. Am Nachmittag mussten wir uns dann leider schon wieder auf den Heimweg machen, denn im Feuerwehrhaus erwartete uns ein leckeres

Abendessen. Am Abend bekamen wir Besuch von drei mexikanischen Feuerwehrkollegen, die beim anschließenden Fußballturnier ihre fußballerischen Fähigkeiten unter Beweis stellen mussten. Am Sonntag war dann nach dem Frühstück leider schon wieder alles vorbei.

Dies ist nur eine von wenigen Aktivitäten der Jugendfeuerwehr. In diesem Jahr stehen neben dem Ferienspaß, einer Wanderung mit Grillen noch ein Hüttenwochenende auf dem Programm. Falls sich noch weitere Kinder für die Jugendfeuerwehr interessieren, können diese am Mittwoch, den 17.9.2014, um 17.30 Uhr ans Feuerwehrhaus kommen und sich selbst ein Bild von der Jugendfeuerwehr machen.



Traditioneller Kelterhock – Vorankündigung

Auch in diesem Jahr laden wir wiederum in der Sommerzeit zu dem traditionellen Kelterhock in der ehemaligen Zehntscheune und Kelter ein. Dieser findet am Wochenende vom 23./24. August statt.

Vor Beginn des Kelterhocks lädt die Gemeinde am Samstag, den 23. August, um 17.00 Uhr, zur Einweihung der neuen Toilettenanlage bei der Heimatstube ein. Anschließend folgt ein stimmungsvoller Abend in der Kelterstube mit der Hausband mit Klemens Großmann und Roland

Hürst. Am Sonntag laden wir zum Frühschoppen, einem Mittagstisch sowie zur Kaffee- und Vesperzeit jeweils zu einem gemütlichen Zusammensein ein.

An beiden Tagen werden der Videofilm sowie eine Fotoausstellung über unseren Halbtagesausflug im Juni zum Reinertonishof in Schönwald zu sehen sein.

Wir laden die Bevölkerung recht herzlich zur Einweihung und dem Kelterhock in historischem Ambiente ein.

Einladung zur Wanderung am Mittwoch, 20. August 2014

Treffpunkt für die Mittwochswanderer ist um 10.00 Uhr der Bahnhof Gernsbach.

Die Wanderung mit Gerhard führt rund um Gernsbach und findet mit einer Einkehr im Vereinsheim der Ortsgruppe ihren Abschluss. Tel.-Info: 07224 656820

Gastteilnehmer sind wie immer herzlich willkommen!

Medaillenflut für die Nachwuchswerfer

Badische Schülermeisterschaften am 13. Juli in Schutterwald

Tim Stöber war der überragende Teilnehmer dieser Meisterschaften. Drei Medaillen und zusätzlich Kreisrekord mit dem Diskus in der Klasse M15 war die stolze Bilanz. Beim Diskuswurf stellte er mit 52,93 m einen neuen Kreisrekord auf und holte mit diesem Wurf die Goldmedaille. Gold gab es auch für seinen Hammerwurf von 57,13 m. Bronze erreichte er mit der Kugelstoßweite von 13,51 m. Auch die anderen Sportlerinnen und Sportler aus der Hammerwurfgruppe waren sehr erfolgreich.

Weitere Goldmedaillen gewannen Tatjana Vogt (W15) mit 43,95 m, Alysha Schonert (W14) mit 38,53 m und Alexander Vogt mit 36,93 m. Platz 2 belegten Lisa Schonert (W15) mit

31,95 m und Friedemann Roth (M15) mit 45,68 m. Auf Rang 4 kam Fabian Wieland (M14) mit 22,82 m. Tatjana Vogt versuchte nochmals die B-Norm beim Dreisprung für die deutschen Meisterschaften zu springen. Auch diesmal sollte es nicht sein. Mit 9,66 m belegte sie Platz 6.

Hanauerland Spiele am 20. Juli in Freistett

Marius Gerstner steigerte seine Bestzeit im 1500 Meter Lauf auf 4:12,06 Minuten. In einem sehr starken Feld belegte er Platz 10. Rang 1 ging an Eluid Nigney aus Kenia in 3:54,71 min. Knapp geschlagen belegte Julian Held (U20) beim Stabhochsprung Platz 3 mit übersprungenen 4,00 Meter. Anton Stöber (U18) scheiterte leider an der Anfangshöhe von 4,00 m.

Obst- und Gartenbauverein Au

Neugestaltung des Platzes Jakob-Bleyer-Straße/ Rathausstraße

Die Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins Au gestalten den Platz an der Ecke Jakob-Bleyer-Straße / Rathausstraße neu.

Hierbei wurden in zahlreichen Arbeitsstunden der alte Bodenbelag abgetragen und der Platz mit einem Kopfsteinpflaster versehen. Die Bepflasterung des Platzes wur-

de von den Mitgliedern des Vereins in Eigenarbeit bewältigt. Auch wird der Platz mit einer Sitzbank sowie Blumen- und Pflanzenschmuck bestückt.

Mit dieser Aktion leistet der Obst- und Gartenbauverein wieder einen wichtigen Beitrag zur Verschönerung des Ortsteiles Au.



Terminkalender 2014

Aktuell: www.lag-obere-murg.de
Einsehbar unter www.blv-online.de
und www.rastattertv.de/leichtathletik

In Klammer Meldeschluss bei Dieter Wunsch

6.9. Deutsche Meisterschaften mit dem Team M70 der LAG

21.9. Kreismeisterschaften Bühl Senioren/Seniorinnen und U16/U14

20./21.9. Schutterwald: 10-Kampf

28.9. Bernersbach: Ortsmeisterschaften (offen für alle LAG-Vereine)

5.10. Weisenbach: LAG- Abschlusswettkämpfe

19.10. Panoramalauf

Wahlfünfkampf hat begonnen

Ab sofort (29.6.) zählen alle Ergebnisse!

Schwarzwaldverein

Ortsgruppe Langenbrand

Einladung für Mittwoch, 20.08.2014

Am Mittwoch, den 20.08.2014, treffen wir uns um 13.30 Uhr bei der Festhalle Langenbrand. Es ist wieder einmal ein Nachmittag in der Grundhütte angesagt. Dort werden wir nach einer ca. 1 ½-stündigen Wanderung erwartet mit Kaffee und Kuchen.

Später wird unser Hüttenwart Konrad Gerstner noch zum Grillen einladen. Das Grillgut samt Brot möchte bitte jeder selber mitbringen und wird am Treffpunkt abgeholt.

Wer zur Grundhütte gefahren werden möchte, melde sich bitte bei Irene Kühn, Tel. 07228/2500. Bei sonstigen Rückfragen steht Doris Gerstner, Tel. 07224/9948250, gerne zur Verfügung.

Zu diesem Hüttennachmittag sind alle, die sich angesprochen fühlen, recht herzlich eingeladen und wir würden uns über einen guten Zuspruch sehr freuen.

Ferienprogramm

Nr. 10 Abenteuerzeltlager auf dem Auer Sportplatz, Samstag/Sonntag, 16./17. August 2014

Eine Nacht unterm Sternenhimmel, Lagerolympiade, Lagerfeuer, Nachtwanderung..... und natürlich ganz viel Spaß, gibt es garantiert wieder beim Abenteuer-Zeltlager auf dem Auer Sportplatz. Bitte Schlafsack und Zelt mitbringen. Natürlich dürfen auch die Badesachen nicht fehlen. - Wer kein eigenes Zelt hat, bitte vorher kurz melden. -

Beginn: Samstag, 14.30 Uhr
Ende: Sonntag nach dem Mittagessen ca. 13 Uhr (die Kinder können ab 13 Uhr abgeholt werden)
Kosten: 10 €
Veranstalter: Turnverein Au
Alfred Schmitt, Tel. 68 80 4



Nr. 11 Besuch auf dem Bauernhof Seidt, Montag, 18. August 2014



Treffpunkt: 8.50 Uhr S-Bahnhaltestelle Weisenbach (Abfahrt 9.08 Uhr)
Rückkehr: gegen 17 Uhr
Kosten: 5 € Kinder
9 € Erwachsene
Veranstalter: Gemeindeverwaltung
Yvonne Krieg, Tel. 91 83 19

Nr. 12 „Ferieninsel“ - Entspannung für Kinder, Dienstag, 19. August 2014

Mitzubringen sind Isomatte, bequeme Kleidung, Decke und ein kleines Kissen, ggf. Anti-Rutschsocken.

Zeit: Von 10.30 bis 12 Uhr
Wo: Katholisches Gemeindehaus
Kosten: 3 €
Veranstalter: Gemeindeverwaltung
Yvonne Krieg, Tel. 91 83 19



Nr. 13 Technikmuseum Speyer, Mittwoch, 20. August 2014



Treffpunkt: 8.05 Uhr Kirchplatz Weisenbach (Abfahrt 8.15 Uhr)
Rückkehr: Gegen 18.15 Uhr
Veranstalter: Gemeindeverwaltung
Yvonne Krieg, Tel. 91 83 19

Kirchliche Nachrichten

KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE

Kirchliche Nachrichten St. Wendelin,
Weisenbach und Maria Königin, Au

16.08.2014 bis 24.08.2014

Sonntag, 17. August

10.15 WB **Hl. Messe**
13.30 AU Rosenkranzgebet
14.00 WB Rosenkranzgebet

Dienstag, 19. August

8.00 AU Rosenkranzgebet

Mittwoch, 20. August

8.30 AU **Hl. Messe**

Donnerstag, 21. August

17.45 WB **Beichtgelegenheit**
18.30 WB **Hl. Messe**, für Maria
Gerstner bestellt von
den Schulkameraden,

Jahrtagsamt für Erwin
Götz, für verstorbene
Angehörige

Freitag, 22. August

8.00 WB Rosenkranzgebet
8.00 AU Rosenkranzgebet

Sonntag, 24. August

10.15 WB **Hl. Messe**, für die Le-
benden und Verstorbe-
nen der Gemeinde
13.30 AU Rosenkranzgebet
14.00 WB Rosenkranzgebet

Pfarrbüro

Das Pfarrbüro Weisenbach ist am
19.08. und 26.08.2014 geschlossen.
In dringenden Fällen wenden Sie sich
bitte an das Pfarrbüro in Forbach.
(Tel.:07228/2230)

EV. KIRCHENGEMEINDE FORBACH-WEISENBACH

Sonntag, 17. August

10 Uhr Gottesdienst in Forbach

Sonntag, 24. August

10 Uhr Gottesdienst in Weisenbach

Kirchhock in Weisenbach

Am Sonntag, dem 14. September, la-
den wir nach dem Gottesdienst zum
gemütlichen Beisammensein ein.

**SPENDE
BLUT** 
BEIM ROTEN KREUZ

**Helden gesucht
DRK bittet dringend
um Blutspenden**

Was sonst noch interessiert

Unsere Tierärztin informiert über Kaninchenhaltung

Sehr geehrte Frau Dr. Vegani,
die Zwergkaninchen einer Freundin
meiner 8-jährigen Tochter haben Nach-
wuchs bekommen. Sie möchte nun
unbedingt eines davon haben. Wie an-
spruchsvoll ist denn die Kaninchenhal-
tung, was gilt es zu beachten?

Sehr geehrte Frau M.

Eine artgerechte Kaninchenhaltung
sollte immer die Grundbedürfnisse des
Tieres abdecken:

- keine Einzelhaltung, sie benötigen unbedingt den Sozialkontakt zu Artgenossen
 - ein möglichst großer Lebensraum, da es sich um äußerst bewegungsfreudige Tiere handelt, abwechslungsreiche Gestaltung eines (Frei-)Geheges, es sollte mind. 6 qm für 2-3 Tiere groß sein
 - Nagebedürfnisse: natürliche Nagematerialien wie ungespritzte Obstbaumzweige, Haselnusszweige, Wurzeln
 - Fluchttier: Hütten und Unterstände zum Verstecken, erhöhte Ebenen für besseren Überblick, Ruhephasen
 - Graben: Naturböden, ausbruchssicheres Freigehege
- Bei einer reinen Wohnungshaltung sind

diese Grundbedürfnisse schwierig zu realisieren oder es muss schon ein ganzes Zimmer oder der Balkon entsprechend umgestaltet werden. Die Tiere müssen täglich mit Futter und frischem Wasser versorgt werden. Die Gehege und Ställe müssen regelmäßig gemistet werden und einige möchten auch nicht gerne auf dem Arm gehalten werden.

Bei Gruppenhaltung müssen zumindest die männlichen Tiere kastriert werden. Häsinnen können alle 14 Tage schein- schwanger werden, manche werden dann regelrecht aggressiv, oft hilft auch hier dann nur noch die Kastration, welche sich bei den weiblichen Tieren als relativ aufwändig gestaltet.

Zuletzt sollte auch noch bedacht werden, dass Kaninchen 6-12 Jahre alt werden können, erfahrungsgemäß verlieren aber Kinder nach einiger Zeit das Interesse an den Tieren. Ist eine zuverlässige Betreuung der Tiere über Jahre hinweg gewährleistet?

Bitte besprechen Sie nochmals in Ruhe alles mit Ihrer Tochter. Artgerechte Kaninchenhaltung ist leider sehr aufwändig und sollte deshalb gut überdacht werden.

Fragen an die Tierärztin?

Sorgen Sie sich um Ihr Haustier? Allgemeine Fragen zu Verhalten, Pflege und Ernährung beantwortet unsere Tierärztin Dr. Vegani unter der E-Mail-Adresse tierarztfragen@nussbaummedien.de Ausgewählte Fragen und Antworten finden Sie regelmäßig in den Amts- und privaten Mitteilungsblättern von Nussbaum Medien Weil der Stadt. Bitte beachten Sie, dass keine Auskünfte zu akuten Erkrankungen Ihres Tieres möglich sind. In diesem Fall wenden Sie sich bitte an einen Tierarzt in Ihrer Nähe.

